



Königliche Erfolge bei der RIGI BAHNEN AG

Die RIGI BAHNEN AG präsentiert an der Bilanzmedienkonferenz vom 5. April 2019 einen erfreulichen Jahresabschluss 2018. Die Zunahme des Gästeaufkommens sorgte erneut für Rekordergebnisse. Wertvolle Kooperationen wurden gepflegt, Projekte weiter ausgearbeitet und neue Strategziele ins Auge gefasst.

An der Bilanzmedienkonferenz der RIGI BAHNEN AG informieren Karl Bucher, VRP, Stefan Otz, CEO, und Marcel Waldis, CFO der RIGI BAHNEN AG, über den detaillierten Jahresabschluss 2018. Sie gewähren Einblick in die relevanten Kennzahlen, blicken auf die erzielten Nachhaltigkeit-Bestrebungen zurück und werfen einen Blick auf die anstehenden Projekte.

Frequenzen – RIGI BAHNEN AG knüpft an letztjährigen Erfolg an

910'000 Gäste beförderte die RIGI BAHNEN AG im vergangenen Jahr auf die Königin der Berge. Konsolidiert inklusive der Frequenzen der Luftseilbahn Kräbel-Rigi Scheidegg, die seit Dezember 2017 unter dem Mandat der RIGI BAHNEN AG betrieben wird, sind es sogar rund 970'000 Gäste. Ein erfreuliches Ergebnis, das unter anderem dank Wetterglück und dem unermüdlichen Einsatz aller Mitarbeitenden erzielt wurde. Stefan Otz, CEO der RIGI BAHNEN AG, zeigt sich zufrieden mit dem Ergebnis: «Petrus ist ein Rigi-Freund!» Ein detaillierterer Blick in die Frequenztabelle zeigt zudem, dass kein einziger Tag im Jahr 2018 zu verzeichnen war, an dem weniger als 500 Gäste befördert wurden. Auffallend sind die steigenden Buchungszahlen aus dem internationalen Geschäft und die Zunahme von Einzelreisenden sowie eine starke Steigung des Gästeaufkommens an den Wochenenden.

Erfolgsrechnung – Neuer Rekordwert

Der Nettoerlös steigt um 8% auf einen neuen Rekordwert von CHF 29.3 Mio. Zum Wachstum hat insbesondere das Reiseverkehrsgeschäft beigetragen. Durch die Inbetriebnahme der Luftseilbahn Kräbel–Rigi Scheidegg konnten in diesem Bereich zusätzliche Einnahmen generiert werden. Die Zunahme beim Gästeaufkommen bedarf eines hohen Personalaufwands. Der Betriebsaufwand stieg um über 7.6% auf CHF 21.6 Mio. Der Personalaufwand ist dabei mit CHF 13.2 Mio. der grösste Kostenblock. Der EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahr um 9.3% auf CHF 7.7 Mio. Der Unternehmensgewinn steigt auf CHF 2.7 Mio. und erlaubt – vorbehältlich der Zustimmung durch die Aktionäre – eine Bardividende von 12 Rappen pro Aktie. Aktionäre mit 200 oder mehr Aktien können wiederum zwischen einer Bardividende oder Aktionärs-Tageskarten wählen.

Bilanz – Aktien-Veräusserung

Die RIGI BAHNEN AG konnte im Juni 2018 an die Gemeinde Vitznau 45 312 eigene Aktien veräussern. Per Ende 2018 verfügt die RIGI BAHNEN AG über 188 300 eigene Aktien, die für die Gemeinde Weggis reserviert sind. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 65% (Vorjahr 61%). Die Bilanzsumme beträgt CHF 45.8 Mio.



Medienmitteilung RIGI BAHNEN AG / 5. April 2019

Ausblick – Keine Zukunft ohne Herkunft

Die Strategieperiode 2015 bis 2019, mit dem Ziel «Vom Bahnbetrieb zum Tourismusunternehmen», neigt sich dem Ende zu und die Arbeiten zur neuen Strategieperiode 2020 bis 2024 wurden aufgenommen. Bei dieser misst die RIGI BAHNEN AG ihrem nachhaltigen Wirken eine noch höhere Bedeutung zu. Es soll neben der heutigen Zusammenarbeit mit der Stiftung «myclimate», der anstehenden Nachhaltigkeits-Zertifizierung «TourCert» oder dem Engagement zur Umsetzung der Rigi Charta 2030 weitere Früchte tragen.

Die Bauprojekte der RIGI BAHNEN AG nehmen weiter Fahrt auf. Auf der neu erstellten Microsite www.rigi-projekte.ch ist der aktuelle Stand der einzelnen Projektabklärungen ersichtlich.

Besten Dank für Ihre Berichterstattung
Freundliche Grüsse

RIGI BAHNEN AG
Sandrina Glaser / Cathrine Lötscher

Medienkontakt und weitere Informationen:

Auskünfte erteilt Stefan Otz (CEO) von 13.00 – 15.00 Uhr
Tel. 041 399 87 11 / cathrine.loetscher@rigi.ch

Bilder finden Sie unter folgendem [Link](#).